

01.07.2021

## Trägerwettbewerb: Neue Lernorte im Quartier

Das Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung/ Sonnenallee Süd sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln von Berlin einen Träger zur Umsetzung des Projektes „Neue Lernorte im Quartier“. Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

### Ausgangssituation

Beratungen und Gesprächsrunden mit der Bewohnerschaft und Einrichtungen im Quartier haben gezeigt, dass es einen großen Bedarf für ruhige Orte zum Lernen, zur besseren Recherche sowie zur Ausleihe von Büchern gibt. Neben der steigenden Zahl studierender junger Menschen im Quartier, gibt es zunehmend auch Erwachsene, die eine Fort- oder Weiterbildung absolvieren. Die räumlich beengten Wohnverhältnisse vieler Familien bieten kaum adäquate Rahmenbedingungen für gute Schul- und Berufsabschlüsse. Es fehlen Rückzugsräume zum Lernen und zur Weiterbildung. In den Kinder- und Jugendeinrichtungen werden einzelne Räume bereits für Lernhilfeangebote genutzt. Bereits vorhandene Räumlichkeiten, die für das eigenständige Lernen der Kinder im Quartier geeignet wären, werden außerdem nicht optimal ausgeschöpft. Verschiedene Einrichtungen im Quartier verfügen über Ressourcen, die besser für die Bewohnerschaft nutzbar gemacht werden könnten: Schulbibliotheken an Grund- und weiterführender ISS, einrichtungsbezogene Bücherrucksäcke und Ausleihangebote in ausgewählten Kitas, Angebote für Bilderbuchkinos der Stadtteilmütter.

Gleichzeitig hat das Bezirksamt Neukölln, Abteilung Bibliotheken erkannt, dass die Neuköllner Bibliotheksstandorte entlang einer U-Bahnlinie verortet und damit für andere Neuköllner deutlich schlechter erreichbar sind, u.a. für das Quartier High-Deck-Siedlung/ Sonnenallee Süd und den Sozialraum Kölnische Heide. Der Bücherbus Kölnische Heide wurde vor rund 15 Jahren eingestellt.

### Ziele

Es sollen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen von bereits vorhandenen „Lernorte“ erarbeitet und neue erschlossen werden. Darunter fallen Orte zum Lernen, Möglichkeiten zur besseren Recherche sowie zur Ausleihe von Büchern.

### Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit Bildungs-/Weiterbildungsinteresse, ohne Altersbegrenzung

### Projekthalt

Das Projekt soll sich in zwei Phasen gliedern:

#### Phase 1:

► Identifizierung von bereits vorhandenen „Lernorten“ in den verschiedenen Einrichtungen (z.B. Ausleihangebote in den Einrichtungen im Quartier, die unter Umständen

Quartiersbüro  
Leo-Slezak-Straße 23  
12057 Berlin  
Telefon: 030 - 68 05 93 25  
Mobil 0176 301 107 43  
Fax: 030 - 68 05 93 26  
high-deck-quartier@weeberpartner.de  
www.high-deck-quartier.de

WEEBER+PARTNER  
W+P GmbH  
Emser Straße 18  
10719 Berlin  
Telefon: 030 - 861 64 24  
Fax: 030 - 861 66 30  
wpberlin@weeberpartner.de  
www.weeberpartner.de

W+P GmbH  
Simone Bosch-Lewandowski  
Dr. Heike Gerth-Wefers  
Philip Klein  
Dr.-Ing. Lisa Küchel  
Stephanie Marsch  
Prof. Dr. Rotraut Weeber  
Dr.-Ing. Regbmstr. Hannes Weeber

Sitz: Stuttgart  
HRB 22061  
AG Stuttgart

nur einer geschlossenen Zielgruppe zur Verfügung stehen) und Erörterung von Rahmenbedingungen, die gegeben sein müssen, um diese „Lernorte“ für eine größere Zielgruppe zu öffnen

- ▶ Identifizierung von Potenzialstandorten für neue „Lernorte“ und Erörterung von Rahmenbedingungen, die gegeben sein müssen, um diese „neuen“ Lernorte als solche im Quartier etablieren zu können.
- ▶ Entwicklung eines Vorschlags für die langfristige Nutzung der Lernorte für die Quartiersbewohner (notwendige personelle und materielle Ausstattung).

#### Phase 2:

- ▶ Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von ersten Maßnahmen, die die bisher vorhandenen „Lernorte“ für eine breitere Zielgruppe nutzbar machen (siehe Phase 1 A)
- ▶ Aufstellung eines Finanzierungskonzeptes für zu entwickelnde Potenzialstandorte (siehe Phase 1)
- ▶ Umsetzung und Begleitung von ersten Maßnahmen zur Schaffung neuer „Lernorte“ (siehe Phase 1)

Die in Phase 2 umgesetzten Maßnahmen sollen zudem durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden, innerhalb derer die bestehenden als auch die neuen Lernorte im Quartier beworben werden.

Auf lange Sicht soll durch die Nutzarmachung vorhandener und neu erschlossener Lernorte die Grundvoraussetzung für Bildung und Weiterbildung und die Vernetzung vorhandener Angebote verbessert werden, um Bildung und Teilhabe benachteiligter Menschen im Quartier zu gewährleisten. Das Projekt soll auch Vernetzungsstrukturen im Quartier und neuköllnweit aufbauen und vorhandene festigen.

### **Zeitraum**

Das Projekt kann frühestens am 1.1.2022 beginnen und sollte bis 31.12.2023 abgeschlossen sein.

### **Finanzierung**

Gesamt: 50.000 Euro; Jahresraten der Finanzierung: 2022: 25.000 Euro, 2023: 25.000 Euro

Das Projekt wird aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert. Es steht eine Zuwendung in der genannten Höhe als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal- und Sachkosten zu finanzieren.

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

### **Auswahlkriterien**

Gesucht wird ein Projektträger, der sowohl Erfahrungen in der Konzeption als auch Umsetzung der Konzepte von Bildungsstandorten mitbringt. Die Eignung des Trägers ist in der Antragsskizze darzustellen.

Ein schlüssiges Konzept für beide Projektphasen, einschließlich Finanzierungsplan und Planung der Öffentlichkeitsarbeit, sind ebenso wichtige Voraussetzung, wie Referenzen zur Umsetzung von Projekten mit verschiedenen Bildungsträgern/-einrichtungen. Die eingereichte Antragsskizze sollte die Herangehensweise zur Erarbeitung des Konzeptes als auch mögliche Phasen der Umsetzung beschreiben, muss jedoch noch kein Standortkonzept beinhalten. Vorschläge und Ideen für die Gestaltung sind durchaus willkommen, jedoch keine Bedingung. Sie sollen erst im Beteiligungsprozess mit allen Bildungseinrichtungen und -projekten im Quartier erarbeitet werden.

Darüber hinaus sind Kenntnisse in der Abwicklung von Förderprojekten des Programms „Soziale Stadt/ Sozialer Zusammenhalt“ einschließlich der Nutzung der EUREKA-Datenbank wünschenswert.

## **Einzureichende Unterlagen für den Trägerwettbewerb**

Für das Auswahlverfahren im Rahmen des Projektfonds sind die **beigefügte Antragskizze sowie das Formular für den Finanzplan** zu nutzen. Da die Felder in der Antragskizze unbegrenzt beschreibbar sind, möchten wir Sie bitten auf folgende Punkte ausführlich einzugehen bzw. die Nachweise ggf. als Anlage beizufügen:

- ▶ Gesamtkonzept mit Unterteilung in die zwei Projektphasen,
- ▶ Nachweis der Erfahrungen und Qualifikationen der eingesetzten Mitarbeiter,
- ▶ Referenzen zu bereits durchgeführten Projekten mit ähnlichen Zielsetzungen,
- ▶ Kostenkalkulation: Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.
- ▶ unterschriebene Einwilligungserklärung nach § 4a Bundesdatenschutzgesetz

Die beigefügten Unterlagen können Sie auch hier herunterladen: <https://www.pdl-berlin.eu> „Downloads“ - Formulare Soziale Stadt Projektfonds.

## **Bewerbungsfrist und Bewerbungsadresse**

Die Bewerbungsunterlagen sind bitte bis **spätestens 13. September 2021** dem Quartiersbüro High-Deck-Siedlung/ Sonnenallee Süd per E-Mail zuzusenden: [high-deck-quartier@weeberpartner.de](mailto:high-deck-quartier@weeberpartner.de)

## **Datum und Ort der Auswahlgespräche**

Es ist vorgesehen, dass geeignete Träger sich im Rahmen des Auswahlverfahrens persönlich im Quartier präsentieren. Die Durchführung dieser Auswahlgespräche ist voraussichtlich im **Zeitraum 22.-30.9.2021** (38./39. KW) geplant. Bitte merken Sie sich diesen Zeitraum vor. Der konkrete Ort wird aufgrund der jeweils aktuellen Lage in der Pandemie mit der Einladung zum Gespräch bekannt gegeben.

Die Auswahl des Projektträgers wird die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements High-Deck-Siedlung/Sonnenallee Süd gemeinsam mit der Quartiersratssprecherin bzw. dem Stellvertreter sowie Fachabteilungen des Bezirksamtes Neukölln treffen.

## **Hinweise**

### *Projektwettbewerb*

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

### *Besserstellungsverbot*

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf eigene Beschäftigte finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

### *Nutzungsrechte*

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet man sich, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger/in im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

### *Kinder-/Jugendschutz*

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### **Kontakt und Informationen**

Für Nachfragen steht das QM-Team unter Tel. 68 05 93 25 oder per E-Mail [high-deck-quartier@weeberpartner.de](mailto:high-deck-quartier@weeberpartner.de) gerne zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Frau Ines Müller.  
Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter [www.high-deck-quartier.de](http://www.high-deck-quartier.de)